

SVETLANA MAKAROVA - Violine



„Ein aufrichtiger, bedeutungsvoller Ton, gepaart mit tadelloser Technik“ – Lorin Maazel.

Die gefragte Geigerin Svetlana Makarova tritt regelmäßig bei grossen international renommierten Festivals wie dem Verbier Festival, dem Kuhmo Festival, dem Miyazaki Festival und dem Kronberg Festival auf. Sie trat unter anderem in der Tonhalle Zürich, der Scala, dem Teatro La Fenice, dem Auditorio Nacional Madrid, dem Seoul Art Center, der Santori-Halle und der Moskauer Tschaikowsky-Halle auf.

Im Alter von 10 Jahren gewann sie den ersten Preis beim Internationalen Moskauer Jugend-Tschaikowsky-Wettbewerb, dem zahlreiche weitere Preise und Auszeichnungen folgten. Nachdem sie 2008 ihr Postgraduierten- und Masterstudium und ihr Nachdiplom am Moskauer Konservatorium bei Prof. M. Glezarova abgeschlossen hatte, wurde sie von Lorin Maazel eingeladen, eine Stelle als Soloviolinistin am Reina Sofia Palast der Künste in Valencia, Spanien, zu übernehmen. Sie arbeitete mit weltbekannten Dirigenten wie L. Maazel, Z. Mehta, J. Levine, G. Dudamel, G. Prêtre, G. Nosedá, Y. Temirkanov und M. Vengerov zusammen.

Kammermusik nimmt einen wichtigen Platz in ihrer Karriere ein und sie arbeitet weltweit mit angesehenen Musikern wie F. Helmerssohn, J. Jansen, L. Auerbach, P. Vernikov, N. Gutman, G. Apap, S. Trpčeski, S. Krylov, I. Golan, F. Biondi, um nur einige zu nennen.

Sie ist auch eine versierte Solistin und trat mit dem Litauischen Kammerorchester, dem Kremerata Baltica Orchestra, dem Miyazaki Festival Orchestra, dem Württembergischen Philharmonischen Orchestra, dem Pforzheimer Kammerorchester, dem Orchestra of Comunidad Valenciana, dem Korean Soloists Orchestra, dem Moskauer Sinfonieorchester, dem Odessa State Symphony Orchestra und der Georgian Philharmonic auf.

Als leidenschaftliche Förderin zeitgenössischer Musik hat Svetlana viel mit Komponisten wie G. Kancheli, H. Holliger, R. Dubugnon, J. Bardanashvili und N. Bacri zusammengearbeitet, unter anderem sind ihr einige ihrer Werke gewidmet.

Svetlana Makarova nahm mehrere CDs für „Naxos“ auf und war in zahlreichen Radiosendungen zu hören.

Als engagierte Pädagogin verbringt Svetlana ihre Zeit mit Auftritten, daneben teilt sie ihr Wissen und ihre künstlerische Erfahrung mit der jungen Generation von Geigern. Viele ihrer Schüler wurden Preisträger internationaler Violinwettbewerbe wie dem Menuhin International Violin Competition, dem Tibor Varga Competition, dem Carl Nielsen Competition, dem Singapore International Violin Competition, dem Arthur Grumiaux and Leonid Kogan International Competition und anderen. Bevor sie 2014 an die Violinfakultät der HEMU in Lausanne wechselte,

unterrichtete sie an der renommierten Gnessin-Musikhochschule in Moskau, der Scuola di Musica di Fiesole in Florenz und dem Conservatorio Liceu Barcelona.

Auf Einladung führender Musikuniversitäten gibt Svetlana Meisterkurse am Moskauer Konservatorium, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, dem Conservatorio Liceo Barcelona, der Yonsei University Seoul, der Reykjavík Royal Academy und der University of Indiana in Bloomington. Seit 2009 ist sie Dozentin bei Meisterkursen des Wiener Sommers in Österreich und der Miyazaki Music Academy in Japan.

Als anerkannte Pädagogin wird sie regelmäßig als Jurymitglied zu zahlreichen internationalen Wettbewerben eingeladen, darunter Premio Paganini Genova, Singapore International Violon Competition, J. Heifetz Competition, L. Spohr Competition, A. Grumiaux International Violin Competition, Kloster Schöntal Competition, P. Vladigerov-Wettbewerb und andere.

Svetlana Makarova spielt eine Geige von Niccolò Gagliano aus dem Jahre 1745.